



Der kleine Eisbär

Musical für Kinder

Originaltext: Hans de Beer

Libretto: Marcell Gödde; Musik: Uwe Vogel

INHALT

[17 Musiknummern]

(1 *Hoch am Nordpol*) Lars der kleine Eisbär, lebt allein mit seinem **Papa Eisbär** am Nordpol (2 *Ich schau auf's weite Meer hinaus*). So schön es zwar bei Papa ist, so sehnt sich Lars doch nach Freunden und Abenteuer. Er entdeckt **Lena Schneehase**, die in ein Eisloch geraten ist und ohne Hilfe nicht mehr herauskommen kann. Nach Lenas Rettung spielen die beiden ausgelassen im Eis (3 *Hasen lieben Hakenschlagen*) und schließen Freundschaft (4 *Lena Du ich mag dich sehr*). Beim Herumtollen stoßen sie auf ein Ei, aus dem gerade ein Küken schlüpft (5 *Pieps*). **Pieps** wird das Schneegansküken genannt und gehört ab sofort ebenfalls zum kleinen Freundeskreis. Papa Bär nimmt Lars und seine Freunde mit auf die Jagd (6 *Dann ziehen wir jetzt los*). Nach erfolgreicher Fischjagd und einer guten Mahlzeit ruhen sich alle aus. Von den Schlafenden unbemerkt löst sich die Eisscholle, auf der Lars und Pieps ausruhen (7 *Instrumental*). Als die beiden aufwachen, sind sie schon weit vom Nordpol entfernt. Irgendwo auf einer Insel im Süden kommen sie an Land, wo ihnen das Flusspferd **Hippo** zunächst einen gewaltigen Schrecken einjagt (8 *Hippo-Hopp*). Aber Hippo schließt Lars und Pieps ins Herz und schon hat Lars einen neuen Freund, der dabei helfen will, dass die beiden wieder nach Hause kommen. Seinem Rat folgend besteigen Lars und Pieps ein Schiff, das die beiden möglicherweise ihrer Heimat näher bringen wird (9 *Lebt wohl, meine kleinen Freunde*). Auf dem Schiff werden sie von der **Schiffskatze** überrascht. Nach anfänglichem Misstrauen ist aber auch sie bereit, den beiden Heimatsuchern zu helfen. Diese sollten im nächsten Hafen das Schiff verlassen, weil das Schiff nicht zum Nordpol fahren wird (10 *Wir fahren über's Meer*). Im Hafen angekommen, gibt es ein Problem: Wie kommen Lars und Pieps vom Schiff? Über die Reling springen ist zu hoch. Bleibt nur die Ankerkette. In einer dramatischen Aktion verlassen Lars und Pieps das Schiff, werden aber getrennt, weil sie es nicht rechtzeitig schaffen, gemeinsam an Land zu kommen (11 *Lars verlässt das Schiff – Instrumental*). Auf der Suche nach Pieps landet Lars in der Hafenbar „Catfish“. Dort sorgt **Nemo**, die Barkatze, für ausgelassene Stimmung (12 *In der Hafenbar*). Sie stellt dem kleinen Eisbär den Besitzer der Bar vor: Kater **Richi**. Richi, der Lars liebevoll „Langnesepelz“ nennt, weiß auch Hilfe für den weiteren Nachhauseweg des kleinen Eisbären: Am Güterbahnhof fahren bestimmt auch Züge in Richtung Norden und so landet Lars also in einem Güterzug. Dort träumt er von zu Hause (13 *Ich will nach Haus*). Ihm erscheinen Papa und Lena, zu denen er sich zurück sehnt. Im Zug trifft Lars auch wieder auf Pieps und die Freude ist groß. Am nächsten Bahnhof verlassen die beiden Freunde rasch den Zug und stoßen mit **Theo** einem jungen Schneetiger zusammen, der von Zuhause weggelaufen ist, weil er unbedingt das Meer sehen wollte, aber nicht Geduld hatte zu warten, bis er groß genug für die Reise wäre. Nun hat er sich verlaufen. Lars und Pieps helfen Theo, den Weg nach Hause zu finden. **Papa Schneetiger** ist überglücklich, seinen Theo wieder zu haben. Als Dank dafür zeigt der große Schneetiger nun den beiden Freunden den Weg zum Meer (14 *Meine Freunde, es geht los*). Eine Eisscholle bringt sie mit der Strömung nach Hause. (15 *Was gibt es Schöneres auf der Welt, als zu Haus zu sein*) Zuhause ist die Freude groß, als alle endlich wieder zusammen sind (16 *Am Polar ist alles weiß*). Lars hat bei seiner ersten „Weltreise“ viele Freunde kennen gelernt, und trotz der Gefahren, denen er auch begegnet ist, träumt er schon wieder davon, die Welt zu erkunden. Diese Pläne passen freilich so gar nicht zu den Vorstellungen, die Papa Bär sich über Lars' Zukunft macht.. (17 *Hoch am Nordpol* – Reprise)

Zielgruppe:

Zuschauer: **geeignet ab 3 Jahren** (Kindergartenkinder)

Solisten: **ab 9 Jahren** (Kinder, Jugendliche und/oder Erwachsene)
(Das Stück ist eigentlich für erwachsene Schauspieler geschrieben, die für Kinder spielen!)

Ensemble (Chor): **ab 9 Jahren** [siehe Bemerkungen]

Aufführungshinweise:

Aufführungsdauer: **60 Min.**

Schwierigkeitsgrad: **mittel**

Besetzung:

- **vokal:** **mind. 9 (3D-6H)** *Lars, Lena, Pieps, Papa Bär, Hippo, Schiffskatze, Barkatze Nemo, Theo Schneetiger, Papa, Schneetiger*
- **Chor:** da für die professionelle Bühne geschrieben, sieht das Stück zunächst keinen **Chor** vor, lediglich Ensemblenummern der einzelnen Schauspieler. Daher sind die Songs vorwiegend einstimmig. Lediglich das erste Lied (und dessen Reprise am Schluss) sieht Zweistimmigkeit vor, die aber auch entfallen könnte. Aufführungen mit Kinderchor sind gleichwohl denkbar (Siehe Bemerkungen)
- **Instrumental:** **Klavier, Keyboard(s), E-Bass, Drums**
- **Ensembles:** **Kneipenbesucher**
- **Sprechrollen:** **10 Sprechrollen** - wie Vokalsolisten und Kneipenbesitzer Richi (Katze)
- **Einlagen:** **Choreographien der Songs sind wünschenswert**

Bühne/technische Ausstattung:

Die Bühne kann, muss aber nicht, sehr aufwändig gestaltet sein. Mehrere Spielorte (Eismeer, Fluss einer Insel im Süden, auf dem Schiff, in der Eisenbahn). Bühnenbild, Requisite und Kostümbild angepasst an das Genre „Tiergeschichte“. Beschallung ist in jedem Fall notwendig, wenn mit Playback oder Combo gearbeitet wird.

Bemerkungen:

Die Geschichte von Lars, dem kleinen Eisbär, die von Freundschaft und Abenteuer handelt, auch von der Liebe der Eltern zu ihren Kindern und den jeweils unterschiedlichen Ansichten, was für ein Kind wohl gut und richtig sei, wird hier stimmungsvoll und adäquat für kleinere Zuschauer in Szene und Musik gesetzt. Das Stück ist konzipiert als Musical, das professionelle Darsteller für Kinder spielen. Dennoch ist es vorstellbar, dass Kinder und möglichst Jugendliche und/oder Erwachsene selbst zu Akteuren werden. Die 10 Rollen sind klar charakterisiert und auch für jüngere Spieler gut darstellbar, wobei Lars die umfangreichste innehat und das ganze Stück über präsent ist. Die Musik orientiert sich an populären Mustern, wird aber niemals platt und begleitet die teils berührend stimmungsvollen und auch lustigen Szenen in angemessener Weise und passt sich hervorragend den jeweiligen Stimmungen an. Manches ist „ohrwurmverdächtig“. Die Musik und deren Gestaltung bzw. dramaturgische Umsetzung steht absolut im Vordergrund, die Spielszenen sind knapp gehalten bzw. können knapp gehalten werden. Für Chorgruppen allerdings gibt es in der Grundanlage wenig zu tun. Typische Chorteile wären Eingangs- (und Schluss-)Song und die kleine Kneipenszene. Findige Regisseure könnten aber in vielen Szenen das Bühnenbild mit Chorsängern bevölkern, die dann Teile der Sololieder auch chorisch unterstützen. Die abwechslungsreiche Musik ist in jedem Fall beste Unterhaltung, vor allem für ein junges Publikum. Bei der Realisierung mit Kinderstimmen sollten evtl. manche Lieder höher transponiert werden (z.B. Nr. 12 „In der Hafengeburtstag“). Die 10 Sprechrollen können bei Doppelbesetzungen tatsächlich von 8 Darstellern (siehe Verlagsangabe) übernommen werden. Aber wenn man genügend Spieler hat, sollte man alle Rollen individuell besetzen und sich nicht scheuen, weitere Akteure hinzuzunehmen. Da sich das Musical, wie das ihm zugrunde liegende Kinderbilderbuch, an sehr junge Zuschauer wendet, die Darsteller aber deutlich älter sein müssen, um dem insgesamt hohen Anspruch an Spiel und Musik gerecht zu werden, könnte es zu Interessenkonflikten kommen. Das Stück scheint also am ehesten dazu geeignet, von ambitionierten Schultheaterensembles in Angriff genommen zu werden, die gezielt Vorschulkinder oder Erstklässler ansprechen wollen – z.B. unter werbestrategischen Gesichtspunkten [z.B. Musikschulen]

Bibliographische Angaben:

Vogel, Uwe: Der kleine Eisbär. Text von Marcell Gödde (nach dem Kinderbuch „Der kleine Eisbär“ von Hans de Beer). Verlag für Kindertheater Uwe Weitendorf GmbH. Hamburg. 2002.

Aufführungsmaterial und Rechte:

Verlag für Kindertheater Uwe Weitendorf GmbH

Max-Brauer-Allee 34

D-22765 Hamburg

Telefon: 040 / 607 909-916

eMail: kindertheater@vgo-kindertheater.de

Internet: www.kindertheater.de

Erhältliches Aufführungsmaterial "*Der kleine Eisbär*" :

- CD (Demoversion)
- Playback
- Klavierauszug
- Partitur

Uraufführung: Cocomico, Köln, 2002